



Pressedienst

AWO wehrt sich gegen geistige Brandstiftung

Offener Brief an Abgeordnete übergeben

Köln, 26.02.2020

Der AWO Bezirksverband Mittelrhein verurteilt das von der AfD Landtagsfraktion veröffentlichte Malbuch mit dem Titel „Nordrhein-Westfalen zum Ausmalen“. Das Malbuch richtet sich an Kinder und wurde laut Medieninformationen beim „AfD Bürgerdialog“ in Krefeld ausgelegt. Zu sehen sind zutiefst rassistische und fremdenfeindliche Motive, die verschiedene Kulturgruppen angreifen und verunglimpfen.

Als Gegenreaktion hat die AWO NRW einen offenen Brief an den Landtagspräsidenten, die Vorsitzenden der Landtagsfraktionen und die Abgeordneten im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend versandt. Darin fordert sie dazu auf, das Malbuch zum Thema in den Ausschüssen, im Plenum und in den Fraktionen zu machen. Die Abgeordneten sollten sich jetzt parteiübergreifend und geschlossen positionieren, damit eine gemeinsame, eine politische Botschaft gesendet werden kann. Mitglieder der AfD Fraktion haben den Brief nicht erhalten.

„Die Arbeiterwohlfahrt ist entsetzt über dieses menschenverachtende Machwerk“, stellt der Vorsitzende des AWO Bezirksverbands Mittelrhein, Andreas Johnsen, fest. „Die Beschäftigten der AWO engagieren sich in ihren Einrichtungen jeden Tag für das Wohl junger Menschen. Sie vermitteln ihnen Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit. Sie versuchen Kinder zu weltoffenen, toleranten Menschen zu erziehen und möchte, dass die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu starken und verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern heranwachsen, die für unsere Demokratie eintreten werden. Auf diese engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir sehr stolz,“ berichtet Johnsen weiter.

Nachdem der üble Brandsatz der AfD gezündet hat, distanziert sich die Partei von dem Malbuch – ein, so Johnsen, für diese Partei typisches Vorgehen. Doch nun die ganze Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen, wäre nach Ansicht der AWO falsch. Denn, so Johnsen weiter: „Das war keine unbedachte Äußerung, das war eine gezielte Provokation und der Versuch, Kinder für politische Hassbotschaften zu missbrauchen. Das muss aufgeklärt, verurteilt und geahndet werden“, fordert Johnsen.

Die Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V. ist einer von vier Bezirksverbänden der AWO in Nordrhein-Westfalen und einer der größten in Deutschland. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Aachen bis Gummersbach und von Heinsberg bis Euskirchen. In den mehr als 600 Einrichtungen und Diensten des Bezirksverbandes und seiner acht Mitgliedsverbände sind rd. 8.100 Menschen beschäftigt, überwiegend in Einrichtungen und Diensten der Alten-, Jugend- und Behindertenhilfe. In den Kindertageseinrichtungen der AWO am Mittelrhein werden täglich rd. 12.500 Kinder betreut. Die AWO am Mittelrhein hat 184 Ortsvereine, rd. 21.700 Mitglieder und rd. 4.500 ehrenamtlich Tätige. Die Arbeiterwohlfahrt ist ein anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege.

Konten:

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE54 3705 0198 0015 6420 51 · BIC COLSDE33
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE43 3702 0500 0006 0605 00 · BIC BFSWDE33XXX

Eingetragen in das Vereinsregister beim
Amtsgericht Köln: VR-Nr. 5133
Sitz: Köln

Vorstand i.S.v. § 26 BGB

Vorsitzende:
Beate Ruland

Stellvertretende Vorsitzende:
Axel Heiner Dabitz · Klaus-Werner Dittrich · Franz Irsfeld

Geschäftsführer:
Andreas Johnsen

